

*Podcast zum 29.3.2020*

Vielleicht geht es Ihnen so wie mir.

Wenn ich ans Fenster trete und herausschaue oder wenn ich einen Spaziergang mache (zum Glück geht das ja noch) dann überwältigt mich fast die Schönheit des Frühlings in diesen Tagen.

Die blühenden Bäume an der Straße, das Gezwitscher der Vögel, das auf einmal viel lauter zu hören ist, weil weniger Autos unterwegs sind, all das ist so schön und ich erlebe es in diesem Jahr viel intensiver als sonst.

Ein Lied geht mir dabei nicht aus dem Kopf:

*„Freunde, dass der Mandelzweig / wieder blüht und treibt,  
ist das nicht ein Fingerzeig, / dass die Liebe bleibt.“*

Schalom Ben-Chorin hat dieses Gedicht 1942 geschrieben, „Das Zeichen“ nennt er es. Er selbst hat sich 1935 aus Deutschland nach Palästina retten können aber nun ist er in tiefer Trauer und Verzweiflung, weil sich die Nachrichten über die Vernichtung des Judentums in Europa häufen. Da wird das prächtige und dabei leichte und sanfte Blühen eines Mandelzweiges für ihn zum Zeichen, das ihn aufrichtet:

*„Dass das Leben nicht verging / so viel Blut auch schreit  
achtet dieses nicht gering / in der trübste Zeit  
Tausende zerstampft der Krieg, / eine Welt vergeht,  
doch des Lebens Blütensieg / leicht im Winde weht.“*

Ich wünsche euch und ihnen, dass wir mit jedem bewussten Atemzug diesen Fingerzeig der blühenden Natur in uns aufnehmen. Gerade dann, wenn uns die Decke auf den Kopf fällt oder die Atmosphäre zu Hause gerade zum Zerreißen gespannt ist, wenn uns Angst quält um unsere eigene Gesundheit oder die Gesundheit von lieben Menschen, oder um unsere wirtschaftliche Existenz oder die Lage von Menschen rund um den Globus: dass uns die stille Kraft der Blüten aufrichtet und uns etwas schenkt von der unbändigen Hoffnung, dass das Leben und die Liebe stärker bleiben werden. So wie Schalom Ben-Chorin es geschrieben hat:

*„Freunde, dass der Mandelzweig / sich in Blüten wiegt,  
bleibe uns ein Fingerzeig / dass das Leben siegt.“*

Kommen Sie behütet durch diese Zeit.

Ihr Martin Obrikat, Pfarrer an der Auferstehungskirche in Aachen